

Pressemitteilung: Aufklärung über Mülltrennung

Waltrop, den 6.11.2017

Liebe Medienvertreter,

mit dem Thema Mülltrennung tun sich viele Menschen aus dem Orient oder aus Ländern in Afrika schwer. Denn: In ihrer Heimat wird Müll nicht getrennt. In Deutschland angekommen, entsorgen entsprechend viele Menschen ihren Müll nicht richtig. Das führt zu Konflikten mit Nachbarn oder der Hausverwaltung. Streit, den die Betroffenen nicht verstehen, weil ihnen das Alltagswissen über die deutsche Mülltrennung schlicht fehlt: Sie wissen nicht, welcher Müll in welche Mülltonne gehört oder dass einige Gegenstände direkt zum Recyclinghof gebracht werden müssen. Dadurch quellen Mülltonnen über – zum Ärger aller Beteiligten.

Es ist ein Streit, der sich vermeiden lässt. Die lokale Koordinatorin Elaine Yousef vom bundesweiten Projekt samo.fa (*Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit*) lädt deshalb in Zusammenarbeit mit der Stadt Waltrop zu einer Aufklärungsveranstaltung ein.

Am **15. November 2017 um 10 Uhr im Bonhöffer-Zentrum**, Im Sauerfeld 2, 45731 Waltrop, erklären Elaine Yousef (samo.fa) und Jörg Wisotzki (Ver- und Entsorgungsbetriebe Stadt Waltrop) Interessierten wie genau in Deutschland der Müll getrennt wird – und warum.

„Ich habe in den vergangenen Wochen unterschiedlichsten Müll gesammelt, damit die Teilnehmenden ihn dann tatsächlich Stück für Stück einsortieren können“, sagt Elaine Yousef. Die passenden Tonnen bringt Jörg Wisotzki mit und erklärt so anschaulich, wie die kommunale Müllentsorgung funktioniert. Es wird dabei auch darum gehen, warum der Müll hierzulande getrennt wird: Welche Stoffe können recycelt werden und was ist Recycling überhaupt?

Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. „Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Vermieterinnen und Vermieter kommen und ihre Sichtweise und Erfahrungen mit ins Gespräch einbringen“, sagt Elaine Yousef.

„So lassen sich Probleme mit Mieter leichter klären oder vielleicht gleich ganz vermeiden.“

Pressevertreterinnen und -vertreter sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Bei Nachfragen melden Sie sich gerne bei Elaine Yousef unter elaine.yousef@waltrop.de oder 0151/40223712.

Bundesprojekt von:

BUNDESVERBAND
NEMO
NETZWERKE VON MIGRANTENORGANISATIONEN

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration